

17.09.2017 14:08 Uhr - 1. Bundesliga - Hin- und Rückrunde - Daniel Genings

Lemgo sichert sich nach starken Auftritt einen Punkt gegen Melsungen

Lemgo kämpfte sich nach einem frühen Vier-Tore-Rückstand dank einer Leistungssteigerung in der Torhüter- und Abwehrleistung schnell zurück ins Spiel und legte bis zur Pause wieder vor. Auch nach dem Seitenwechsel ließen sich die Lipper auch durch kurze Rückstände zu Beginn der zweiten Halbzeit nicht verunsichern, führte zehn Minuten vor dem Ende sogar mit drei Toren - doch Melsungen kam noch einmal zum Ausgleich. Auch gestützt auf eine starke Torhüterleistung sicherte sich der TBV Lemgo verdient in heimischer Halle mit dem 26:26 gegen die MT Melsungen einen wichtigen Zähler. Für die Gäste aus Hessen, die weiterhin auf die Müller-Zwillinge verzichten mussten, war es nach dem Sieg gegen den THW Kiel unterdessen eher ein Punktverlust.

Während der TBV Lemgo seinen ersten Angriff unter angezeigtem Zeitspiel nur neben das Tor setzte, machte es die MT Melsungen ebenfalls unter drohendem Zeitspiel besser: Dener Jaanimaa legte das 1:0 für die Gäste vor, das Tim Hornke für Lemgo aber schnell egalisieren konnte. Kurz darauf besorgte Donat Bartok für die Hausherren das 2:1. Am MT-Mittelblock vorbei netzte der Ungar bei Johan Sjöstrand ein.

Zunächst legte Lemgo weiter vor, die Gäste aus Hessen kamen aber immer zum Ausgleich und hatten in Folge die erfolgreichereren Aktionen im Angriff. Nach den 4:4 durch Marino Maric gelangen der MT dann aber vier weitere Treffer in Serie - der Favorit schien die Partie in den Griff zu bekommen: Julius Kühn erhöhte auf 7:4 und Michael Allendorf traf von der Marke zum 8:4. Der TBV Lemgo ließ in dieser Phase zu viele Bälle im Angriff liegen, auch eine zwischenzeitliche Auszeit von TBV-Trainer Florian Kehrmann brachte das Team nicht umgehend zurück ins Spiel.

Die Auswirkungen der kurzen Besprechung auf Lemgoer Seite verzögerten sich aber nur kurzzeitig, Christoph Theuerkauf verkürzte auf 5:8. Und Lemgo hätte weiter verkürzen können, Isaias Guardiola scheiterte jedoch frei an Sjöstrand. Aber auch der Ex-Lemgoer Finn Lemke auf der Gegenseite vergab eine Gelegenheit, er fand in Peter Johannesson seinen Meister. Der Lemgoer Schlussmann wurde in dieser Phase von Minute zu Minute stärker, auch mit seiner Hilfe kam der TBV zurück ins Spiel: Drei Tore in Serie, einige davon nach einer starken Johannesson-Parade und mit viel Tempo nach vorne, brachten den Ausgleich zum 9:9 nach zwanzig Minuten.

Nun legte Gäste-Trainer Michael Roth die Grüne Karte, aber ähnlich wie bei Lemgo zuvor verzögerte sich auch hier der Auszeit-Effekt: Zunächst war es Lemgo, das zum 10:9 traf bevor Kühn wieder ausgleichen konnte. Gestützt auf eine verbesserte Abwehr- und Torhüterleistung auf Seiten der Lipper schaffte es der TBV, sich erstmals auf zwei Tore nach vorne zu setzen. Patrick Zieker erzielte gut vier Minuten vor der Pause das 12:10. Kühn scheiterte erneut am Lemgoer Keeper, aber auch Sjöstrand partierte einen Wurf von Hornke und verhinderte den erneuten Rückstand mit zwei Toren. Dieser fiel dann beim 13:11 durch Guardiola, mit der Sirene schloss Mikkelsen für Melsungen aber zum 13:12-Pausenstand ab.

Die MT Melsungen setzte mit Beginn der zweiten Halbzeit auf Neboja Simic im Tor, bei Lemgo blieb weiterhin Johannesson im Kasten. Die MT hatte Anwurf und glich aus, aber Lemgo legte beim 14:13 noch einmal vor. Der Wechsel im Tor der Gäste schien sich bezahlt zu machen, denn Melsungen kam nach dem 14:14 zur erneuten Führung. Julius Kühn war dieses Mal treffsicherer, doch der Nationalspieler musste danach für zwei Minuten auf die Bank. Lemgo nutzte die Überzahl und glich aus, allerdings setzten die Hessen auf den sechsten Feldspieler und kamen ebenfalls zu einem Tor.

Die Hausherren legten in der 38. Minute wieder vor: Christian Klimek traf zum 17:16. Es ging nun Schlag auf Schlag: Die MT glich aus, aber Lemgo ging wieder auf einen Treffer nach vorne. Der TBV verpasste in Folge mehrere Chancen, sich abermals auf zwei Tore abzusetzen, so war es wieder die MT, die zum 18:18 traf. Es ging weiter hin und her, die 3.071 Zuschauer in der Lipperlandhalle sahen ein munteres und spannendes Handballspiel auf beiden Seiten. Der TBV Lemgo schaffte es dabei, sich immer wieder nach vorne zu setzen - so auch beim 22:20 durch Christoph Theuerkauf, der zuvor nach einem Foul behandelt worden war.

Lemgo schien zehn Minuten vor dem Ende auf gutem Weg, erhöhte Kogut doch auf 23:20. Doch ebenso schnell wie die Lemgoer Führung entstanden war, glichen die Gäste wieder aus. Eine kurze Serie schmolz das Polster der Gastgeber binnen fünf Minuten. In die letzten fünf Minuten ging es mit einem 24:24

Unentschieden, die Begegnung hatte sich zu einem echten Thriller entwickelt. Guardiola legte für die Gastgeber vor, Julius Kühn glich aus. Die nächste Führung durch Andrej Kogut egalisierte dann Jeffrey Boomhouwer - auch zwei Minuten vor dem Ende war keine Entscheidung gefallen.

Lemgo verpasste die Führung, allerdings verlor Melsungen den Ball und so bot sich den Gastgebern die Chance auf den Siegtreffer: Zwanzig Sekunden vor dem Ende beantragte Kehrmann die letzte Auszeit, das Zeitspiel war noch nicht angezeigt. Lemgo nahm ein paar Sekunden vor der Uhr und suchte dann die Entscheidung - doch Melsungens Torhüter Nebojsa Simic war auf dem Posten und sicherte den Gästen das 26:26-Unentschieden und somit zumindest einen Punkt.